

Wien, den 16. Jan. In Hinsicht auf die Gährung, welche im Trierischen durch die Ränke und Vorspiegelungen demokratischer Emiffarien veranlaßt worden, ist es nun darum zu thun, den Französischen Prinzen einen anderweitigen Aufenthalt zu verschaffen, und unverzüglich für die Vertheidigung des Reichs zu sorgen, im Fall die Nationalversammlung, nach der Rechenenschaft, so Ludwig XVI. ihr über das Resultat seiner guten Dienste beym Kaiser am 15ten d abzulegen versprochen hat, den Krieg beschließen sollte. Da der Plan, welcher dießfalls statt finden soll, sehr geheim gehalten wird, so kann man sich nicht schmeicheln, jezt schon etwas davon zu erfahren. Indessen sollte man diesen Bormittag noch den ersten Punkt berichtigen, und das Resultat davon durch einen Courier nach Coblenz abfertigen. Der Prinz von Nassau soll morgen, den 17ten, nach Berlin abreisen, und von da unmittelbar zurückkehren: der Herzog von Richelieu, der ihn begleitet, wird von Berlin als Courier nach Petersburg abgehen, und längstens in einem Monat wieder hier zurück eintreffen. — Ein gestern hier angekommenen Courier hat dem hiesigen Hofe die Nachricht überbracht, daß endlich, ungeachtet aller angewandten Hindernisse von Seiten der hohen Pforte, der Friede zwischen den Russen und Türken am 29. Decembr. (alten Stils) zu Stande gekommen ist.

Vom Oberrhein, den 14. Januer. Die Grenzen von Deutschland gegen Frankreich sind gegen den ersten Anfall gedeckt. 20000 Mann Oesterreicher unter dem Befehl des Feldmarschalls, Baron von Bender, beobachten das Trier-Land, 6000 Hessen und die Rheinischen Kreisvölker de-

cken das Mannzer und den Oberrhein, 4000 Mann Pfälzer stossen von Germersheim auf Neustadt, und die Französischen Emigranten ziehen in das Straßburgische, diesseits des Rheins. Ein anderes Corps Oesterreicher besetzt die Ortenau.

Schreiben aus London, vom 10. Jan. Fast alle unsere heutige Abendzeitungen enthalten die Nachricht, daß nach den neuesten Briefen aus Westindien alle dortigen Französischen Colonien den Entschluß gefaßt hätten, sich von dem Französischen Gouvernement unabhängig zu machen, und daß die Einwohner auf St. Domingo dieses bereits in einer Generalversammlung erklärt hätten. Man steht leicht ein, daß diese Neuigkeit noch Bestätigung erfordert. Indessen versichert man, daß unverzüglich ein Regiment Cavallerie nach unsern Westindischen Inseln geschickt werden soll.

Frankfurt, den 14. Jan. Die Französischen Emigranten ziehen täglich 90 bis 100 an der Zahl durch Durlach. Sie dürfen sich aber nicht aufhalten. Sie können sich unmöglich alle in dem Ländchen des Prinzen Rohan aufhalten; und da sie jezt selbst sagen, daß sie von fremden Mächten keinen Bestand erhalten dürften, so glaubt man, daß sie sich ergeben und friedlich nach Frankreich zurück gehen werden.

Budisimischer Getraide-Preis.

am 21. Januar a. c.

1 Echl. Korn	2 thl. 8 gr.	—	auch 2 thl. 3 gl.
— Weize	4 : —	—	3 : 15
— Gerste	2 : 4	—	2 : —
— Hafer	1 : 10	—	1 : 6
— Erbsen	4 : 8	—	4 : —
— Hirse	6 : 16	—	6 : 12
— Erüze	3 : 12	—	3 : 8

Tran